

Wie viel ein Neuwagen kostet, hängt davon ab, wie er in die Schweiz kommt.



Vollgas beim Preis

AUTOKAUF. Wer sein Auto im Ausland oder bei einem Direktimporteur kauft, kann mehrere Tausend Franken sparen – ohne Abstriche bei der Garantie.

Der Škoda Octavia ist seit Jahren ein Renner. 45770 Franken beträgt der Listenpreis für die Kombiversion mit dem 190 PS starken 2.0-TSI-Motor. Stichproben bei zufällig ausgewählten Schweizer Škoda-Händlern ergaben: Den besten Preis offerierte mit 41590 Franken eine Škoda-Vertretung aus der Innerschweiz.

Deutlich preiswerter gibts das identische Modell bei einem Direktimporteur: 33989 Franken. Satte 7601 Franken oder 18 Prozent beträgt die Differenz zur günstigsten Markenhändlerofferte. Das Angebot schlägt selbst die Offerte eines grenznahen Autohändlers. 36520 Franken verlangte der deutsche Händler für den Škoda.

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim VW Tiguan, auch sehr beliebt bei Schweizer Autofahrerinnen und Autofahrern. Der Preisvorteil des Direktimporteurs gegenüber dem günstigsten Schweizer Händler beträgt 6311 Franken (14 Prozent). Beim günstigsten deutschen Händler kostet der Tiguan mit 39490 Franken praktisch gleich viel. Allerdings muss der Kunde das Fahrzeug selber verzollen und in die Schweiz überführen. Beim Direktimporteur steht das Auto fertig verzollt beim Händler.

Nur Tesla ist hier günstiger. Wie sind solche massiven Preisunterschiede möglich? Parallelimporteurinnen und -importeure beziehen ihre Fahrzeuge nicht über das Vertriebsnetz des offiziellen Schweizer Importeurs, sondern europaweit bei Händlern, die ihnen die günstigsten Angebote machen. Die Preisvorteile entstehen,

19,1 Prozent teurer als vor einem Jahr ist ein fünfjähriger Fiat heute.

weil Hersteller die Preise ihrer Autos an die Kaufkraft des jeweiligen Verkaufslandes anpassen. Zudem gibt es in den Ländern unterschiedliche Steuerregelungen, und es können vorteilhafte Wechselkurse genutzt werden.

Die grosse Ausnahme ist Tesla. Der US-Elektroautobauer ist der Einzige, dessen Autos in der Schweiz deutlich preiswerter sind als im benachbarten Ausland. Das Modell 3 kostet hier 49880 Franken, in Deutschland umgerechnet 58068 Franken. Schöpft Tesla die grosszügigen deutschen Fördergelder ab, indem dort der Grundpreis entsprechend erhöht wird? Die

Wo ein Wagen wie viel kostet

Vergleichen lohnt sich, die Preisunterschiede sind teilweise enorm.

Modell	Schweizer Listenpreis	Günstigste Offerte Schweizer Händler	Günstigste Offerte Schweizer Direktimporteur*	Günstigste Offerte deutscher Händler
Škoda Octavia	45 770	41 590	33 989	36 520
VW Tiguan	49 300	45 300	38 989	39 490
Peugeot 208	29 500	31 000	24 989	30 604
Tesla Modell 3	49 880			58 068
BMW 118d	47 800	42 570*	36 989	37 543
VW ID.3	45 800	44 600	36 989	38 076

Autopreise in Franken, alles inklusive, unverbindliche Angaben

*Der Preis deckt zusätzliche Leistungen wie Gratiservice oder Rückgaberecht ab.

Firma nahm bis Redaktionsschluss nicht Stellung zu dieser Frage.

Direktimporteure haben sich regelmässig beklagt, dass Hersteller und offizielle Markenhändler sie behinderten. So wurde freien Garagistinnen und Garagisten der Zugang zu technischen Daten, zu spezieller Diagnosesoftware und zu elektronischen Serviceheften erschwert oder verweigert. Zudem mussten die Käuferinnen und Käufer selber um Garantieleistungen kämpfen, kritisierte der Verband freier Autohandel Schweiz (VFAS).

Solche Probleme dürften der Vergangenheit angehören. Im März stimmte das Parlament einem Vorstoss von Mitte-Nationalrat Gerhard Pfister zu. Danach muss die sogenannte Kfz-Bekanntmachung in eine gesetzlich verpflichtende Verordnung überführt werden. Will heissen: Für Neuwagen aus dem EWR gilt auch bei Direkt- und Parallelimporten standardmässig eine mindestens zweijährige Herstellergarantie. Schweizer Vertretungen sind verpflichtet, dieser Gewährleistungspflicht nachzukommen und allfällige Reparaturen auf Garantiekosten auszuführen.

Auch die Sorge, freie Händlerinnen und Händler verfügten nicht über das geeignete Werkzeug, um Wartungen auszuführen, ist nunmehr unbegründet. Die neue Verordnung verpflichtet die Herstellerfirmen, den Garagistinnen und Garagisten ungehinderten Zugang zu markenspezifischen Daten und Diagnosegeräten zu gewähren.

Auswirkungen auf den Occasionsmarkt. Allerdings schützt auch ein Direktimport nicht vor langen Lieferzeiten. Wegen der Pandemie und des Ukrainekriegs muss die Kundschaft monatelang auf individuell konfigurierte Neufahrzeuge warten. Auto-Schweiz, die Vereinigung Schweizer Automobil-Importeure, spricht von einer «massiv eingeschränkten» Liefersituation. Im Moment fehlt es an Mikrochips aus China und Kabelbäumen aus der Ukraine.

Die Lieferzeit eines VW ID.3 veranschlagte ein Schweizer Händler aktuell mit acht Monaten, ein Schweizer Direktimporteur gar mit zwölf. Auto-Schweiz rechnet mit einer Entspannung der Lage frühestens Anfang 2023.

Die Verknappung des Angebots bei Neufahrzeugen hat auf den Markt für Occasionen durchgeschlagen. «Die Preise für Gebrauchtfahrzeuge sind 2021 im Vergleich zu 2020 durchschnittlich um sechs Prozent gestiegen und erreichen mittlerweile Höchststände», sagt eine Sprecherin der Onlineplattform Autoscout. Noch teurer geworden seien beliebte Modelle wie der VW Golf. Ein fünfjähriger Golf kostete im März 2022 durchschnittlich 21590 Franken, vor einem Jahr waren es noch 17900. Ein fünfjähriger Fiat war im März 2021 für 13770 Franken zu haben, im März 2022 musste man 16406 Franken hinblättern, eine Preissteigerung um 19 Prozent.

GIAN SIGNORELL



DAS SCHWEIZER BIO-FESTIVAL

17. – 19. Juni 2022

Zofingen

Grosser
Bio-Markt
mit Ausstellern
aus dem
In- & Ausland

Gaukler und
Musik in den
Gassen

Attraktionen
für die ganze
Familie

FR 14 – 21
SA 10 – 21
SO 10 – 17

Hauptsponsor:



www.lidl.ch

Medienpartner:

Beobachter



LandLiebe

Mit Unterstützung von:



ZOFINGEN
BEWEGT & VERBINDET

Eintritt frei!

biomarche.ch

@biomarche.ch